

Orbán will mit Buchoffensive über US-Milliardär Soros aufklären



Die öffentlich-rechtlichen und sonstigen regierungstreuen deutschen Medien sind in heller Aufruhr: Ungarns verhasster Regierungschef Viktor Orbán will mindestens 5000 Exemplare des Buches „George Soros“ von Andreas von Rényi verteilen lassen, um über die Machenschaften von US-Milliardär George Soros aufzuklären.

Die vom ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orbán geführte Regierungspartei „Fidesz“ (Ungarischer Bürgerbund) wirft dem US-amerikanischen Finanzinvestor mit ungarischen Wurzeln seit Monaten vor, aktiv als einer der Drahtzieher den Plan zu unterstützen, mit der Ansiedlung von Millionen Armutsmigranten vom afrikanischen Kontinent in Europa die nationale und christliche Identität der Völker Europas schleichend auszulöschen und die Region dadurch gewollt in Instabilität zu stürzen. Die *dpa* schäumt den Medien für heute bereits ins Stammbuch:

Im Kampf gegen den liberalen US-Milliardär George Soros greift die ungarische Regierung auf das Buch eines deutschen Verschwörungstheoretikers und Ufologen zurück.

Und genau bei diesem Punkt beginnt das nächste Problem für die Auftragsschreiber und willfährigen Journalisten der öffentlich-rechtlichen und sonstigen Mainstreammedien: Andreas

von Rétyi ist als einer der unaufgeregtesten Journalisten Deutschlands bekannt und sein Buch mit dem Titel „George Soros“ über den gleichnamigen US-Milliardär ist herausragend recherchiert und mit Hunderten sauberen Quellenangaben belegt. Aber machen wir uns selbst ein Bild:

Und wie ebenso zu erwarten war, trifft die breit angelegte Medienschelke zugleich auch den verlegenden Kopp-Verlag in Rottenburg, der zuletzt den Bestseller „Kontrollverlust“ von Thorsten Schulte herausgebracht und für reichlich Medienwirbel gesorgt hatte (PI-NEWS berichtete mehrfach).

Wir schließen den Bericht mit der eindringlichen Aufforderung zu eigener Recherche und einem findigen Kommentar, der unter einem Hetzartikel gegen die ungarische Aufklärungsoffensive beim linken *Spiegel* zu finden ist:

A screenshot of a comment on the Spiegel Online website. The header shows the Spiegel Online logo, navigation links for 'DER SPIEGEL' and 'SPIEGEL TV', a search icon, and a red 'Anmelden' button. The comment is from user 'simonweber1' posted 'gestern, 12:40 Uhr'. The text of the comment discusses the 'Hexenjagd' by George Soros, mentioning events in Macedonia, Uzbekistan, and Serbia, and quoting a tweet from Melih Gökçek.

SPIEGEL ONLINE DER SPIEGEL SPIEGEL TV Q Anmelden

simonweber1 gestern, 12:40 Uhr

3. Das

[Zitat von syracusa anzeigen...]

sehen aber betroffene Politiker völlig anders: In Mazedonien sagte Ex-Premier Nikola Gruevski, der im Mai nach elf Jahren wegen Korruptionsvorwürfen zurücktreten musste, er sei ein Opfer einer von Soros geführten "Hexenjagd". Usbekistan, wo Soros' Institutionen unter anderem Projekte zur Aids-Prävention gefördert hatten, erzwang 2004 die Schließung der Organisationen. In Serbien behauptet der im April wiedergewählte Präsident Aleksandar Vučić, die Proteste gegen seine Regierung seien von Soros und dem amerikanischen Geheimdienst gesteuert. Im Januar erklärte Ankaras Bürgermeister Melih Gökçek, ein Anhänger des Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan auf Twitter: "Es ist bekannt, dass Soros weltweit Aufstände und Proteste organisiert."

Bestellinformation:

» Andreas von Rétyi: George Soros, Kopp Verlag, Rottenburg 2016. 271 S., 9,99 Euro!